

Germany-Frankfurt Höchst: Pharmaceutical products

OJ S 220/2020 11/11/2020

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Postal address: Gotenstraße 6-8

Town: Frankfurt Höchst

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 65929

Country: Germany

E-mail: Vergabeinfo@KlinikumFrankfurt.de

Telephone: +49 6931062681

Fax: +49 6931062408

Internet address(es):

Main address: www.KlinikumFrankfurt.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/B22392BB-9825-4059-AF48-E98C547387BD

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/B22392BB-9825-4059-AF48-E98C547387BD

Additional information can be obtained from another address:

Official name: ipro Medical Consulting GmbH

Postal address: Seestraße 48

Town: Hemmingen

NUTS code: DE115 Ludwigsburg

Postal code: 71282

Country: Germany

E-mail: Werner.Riedel@ipro-medical.de

Telephone: +49 71508104844

Fax: +49 7150410080

Internet address(es):

Main address: www.ipro-medical.de

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Krankenhaus

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Vergabe von Apothekenleistungen für die Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
Reference number: KFH 3220-10

II.1.2. Main CPV code

33600000 Pharmaceutical products

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gegenstand der Vergabe der Apothekenleistungen ist die Versorgung aller stationären Bereiche der Klinikum Frankfurt Höchst GmbH (KFH) mit Arzneimitteln, apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren sowie die Übernahme aller damit in Zusammenhang stehenden Dienst- und Beratungsleistungen auf Grundlage einschlägiger Gesetze (vor allem § 14 Abs. 5 ApoG), Verordnungen, berufsrechtlichen Vorschriften und behördlichen Erlassen. Die Vergabe beinhaltet den Abschluss eines Versorgungsauftrags gemäß Apotheken-Gesetz (ApoG). Aktuell werden die Apothekenleistungen durch die eigene Klinikapotheke erbracht. Die Apothekenleistungen sollen an eine externe Lieferapotheke vergeben werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

33600000 Pharmaceutical products

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: In den Vergabeunterlagen aufgeführt.

II.2.4. Description of the procurement

Das Klinikum Frankfurt Höchst bietet medizinische Kompetenz, individuelle Betreuung und Versorgung auf höchstem Niveau. Als leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH, bietet das Klinikum Frankfurt Höchst medizinische und pflegerische Versorgung der höchsten Versorgungsstufe an. Gegenstand der Vergabe der Apothekenleistungen ist die Versorgung aller stationären Bereiche der KFH in Frankfurt Höchst mit Arzneimitteln, apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren sowie die Übernahme aller damit in Zusammenhang stehenden Dienst- und Beratungsleistungen auf Grundlage einschlägiger Gesetze (vor allem § 14 Abs. 5 ApoG), Verordnungen, berufsrechtlichen Vorschriften und behördlichen Erlassen. Aktuell werden die Apothekenleistungen für das KFH noch durch die eigenen Mitarbeiter/innen der KFH-Krankenhausapotheke erbracht. Die Apothekenleistungen des KFH sollen zukünftig an eine externe Lieferapotheke vergeben werden. Die Vergabe beinhaltet den Abschluss eines Versorgungsauftrags (Rahmenliefer- und

Dienstleistungsvertrag) gemäß Apotheken-Gesetz (ApoG). Die Bewerber müssen die bedarfsorientierte, kostenoptimierte und reibungslose Versorgung des Auftraggebers (AG) mit Arzneimitteln, apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren gewährleisten. Hierzu müssen die Bewerber hohe Kompetenzen in den Bereichen pharmazeutische Dienst- und Beratungsleistung, Organisation, Einkauf und Controlling sowie Logistikdienstleistung vorweisen. Die Bewerber müssen hierzu in entsprechenden Konzepten (Personalkonzept und Versorgungskonzept) aufzeigen, wie die optimale Versorgung des KFH gewährleistet werden kann. Zudem wird ein Konzept für die Übernahme der Apotheken-Mitarbeiter des KFH gefordert.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Allgemeine Bedingungen für die Teilnahme: Sämtliche der nachfolgend unter den Ziffern III. 1.1) bis III.1.3) geforderten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen sind im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs beizubringen. Unvollständige Unterlagen können bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist, nachgefordert werden. Die Vergabestelle behält sich vor, Originale der eingereichten Kopien zu fordern. Die Bewerber haben keinen Anspruch auf Nachforderung/ Nachreichung von Unterlagen. Das Fehlen eingeforderter Unterlagen, Nachweise und Informationen kann zum Ausschluss führen! Unter den Ziffern III. 1.1) bis III.1.3) geforderte Eignungsnachweise, (gem. § 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Es sind Eigenerklärungen ausreichend. Ebenso kann das von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellte Standardformular zur Abgabe einer elektronischen Eigenerklärung (EEE) verwendet werden. Die während des Verfahrens ablaufenden Bescheinigungen sind unaufgefordert zu aktualisieren. Die Vergabestelle behält

sich vor, Erläuterungen oder Konkretisierungen zu den Unterlagen nachzufordern und zur Auftragserteilung zusätzlich zu den Eigenerklärungen entsprechende Nachweise oder behördliche Bestätigungen zu fordern. Die Vergabestelle behält sich bezüglich der Referenzen vor, bei den benannten Kunden Informationen einzuholen, die eine weitergehende Prüfung der Leistungsfähigkeit erlauben. Voraussetzung für die Wirksamkeit des Versorgungsvertrages (Rahmenliefer- und Dienstleistungsvertrag) ist die Genehmigung nach § 14 Absatz 5 Apothekengesetz durch die zuständige Apothekenaufsicht vgl. unter III.2.2). Es gilt der Grundsatz der „Versorgung aus einer Hand“. Die Erbringung von Leistungen, die die ordnungsgemäße Arzneimittelversorgung gemäß § 14 Absatz 5 Apothekengesetz betreffen, ist durch eine Bietergemeinschaft oder einen Unterauftragnehmer daher nicht zulässig.

2. Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb: Einfache Kopien folgender Unterlagen:

- a) Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate),
- b) Eigenerklärung bzgl. §§ 123-125 GWB. Die Auftraggeberin stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Angaben zum Bruttoumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschrieben Leistungen vergleichbar sind vgl. § 45 VgV.
2. Angaben zum Gesamtumsatz des Bewerbers innerhalb der letzten 3 Jahre, wobei ein jährlicher Gesamtumsatz an Arzneimitteln, apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren von mindesten 3 Mio. EUR netto gefordert wird (Mindestforderung). Dies entspricht ca. 60 % des Umsatzes der stationären KFH-Bedarfe per anno. In die Berechnung des Gesamtumsatzes des Bewerbers dürfen nur Umsätze für die stationäre Klinikversorgung und keine Umsätze der Offizin-Apotheke, der Heimversorgung, des Versandhandels und der ambulanten Versorgung (z. B. mit Zytostatika) oder ähnliches einfließen. Die Vergabestelle behält sich vor, entsprechende Nachweise zu fordern.
3. Eigenerklärung zum Bestehen einer Haftpflichtversicherung mindestens mit folgenden Deckungssummen von:
 - a) Sachschäden 5 000 000 EUR,
 - b) Personenschäden 10 000 000 EUR,
 - c) Sonstige Vermögensschäden 500 000 EUR oder Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle der Auftragserteilung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Es wird ein jährlicher Gesamtumsatz des Bewerbers (klinikversorgende Apotheke) für die stationäre Klinikversorgung von Arzneimitteln, apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren von mindesten 3 Mio. EUR netto gefordert (Mindestforderung).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadressen, Kontaktpersonen, Standorte; Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte.
2. Leistungsspezifische Referenzliste mit mindestens 1 Referenz über die Erbringung von Apothekenleistungen für die stationäre Klinikversorgung der letzten 3 Jahre vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei dem in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen erbracht werden, Mindest-Vertragsvolumen 2 Mio. EUR netto per anno mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

- a) Name und Adresse der betreffenden Krankenhäuser mit Telefonnummer und Email-Adresse,
 - b) Angaben zur Projektgröße (Bettenanzahl des Auftraggebers und Umsatzvolumen der Apothekenleistungen),
 - c) Art- und Umfang der Dienst- und Beratungsleistungen für den Auftraggeber,
 - d) Angaben zum eingesetzten Personal und zur technischen Ausstattung (incl. IT-Anbindung) für die Leistungserbringung.
3. Angabe eines mit KFH vergleichbaren Referenzkunden bei dem die Bestellungen durch den Referenzkunden und die Übermittlung von Rechnungen durch die Lieferapotheke online erfolgen. Sofern es sich bei dem Bewerber um eine Krankenhausapotheke handelt, kann auch der Umsatz des Krankenhauses in dem die Krankenhausapotheke verortet ist, für den Referenznachweis genutzt werden.
4. Vorlage einer Herstellungserlaubnis nach §13 AMG.
Minimum level(s) of standards possibly required:
- 1. Mindestens 1 Referenzprojekt mit einem Mindest-Vertragsvolumen des Referenzprojektes von 2 Mio. EUR netto per anno, bei dem in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen erbracht werden.
 - 2. Nachweis einer Herstellungserlaubnis nach §13 AMG.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Voraussetzung für die Wirksamkeit des Versorgungsvertrages ist die Genehmigung nach §14 Abs. 5 Apothekengesetz durch die zuständige Apothekenaufsicht. Voraussetzung für die Genehmigung des Arzneimittelversorgungsvertrags ist, dass eine bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt ist. Hierzu darf die reine Fahrzeit des Auftragnehmers von der Lieferapotheke zu den Anlieferstellen des KFH (Maximalversorger), basierend auf den Vorgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt, max. 60 Minuten Fahrzeit betragen. Dies ist durch Kopie einer Fahrzeitberechnung nachzuweisen. Näheres regelt das Leistungsverzeichnis.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/12/2020 Local time: 13:00

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 14/12/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

1. Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache in digitaler Form innerhalb der unter Ziffer IV.2.2) angegebenen Teilnahmefrist an die in Ziffer 1.3) genannte Internetadresse der Deutschen eVergabe einzureichen. Das Aktenzeichen KFH-Apotheke ist mit anzugeben.
2. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind die unter III.1.1) genannten Formulare und die Ausschreibungsunterlagen aus der Datenbank der unter Ziffer I.3) genannten Internetadresse der Deutsche eVergabe digital abrufbar. Die Gesamtübersicht der vom späteren Auftragnehmer zu liefernden Arzneimittel (incl. der Liste der TOP-200 Arzneimittel), apothekenpflichtigen Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren sowie die Auflistung der zu versorgenden Anforderstellen des KFH werden zum Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen des AG erst nach Aufforderung durch relevante Bewerber versandt. Hierzu ist die den Vergabeunterlagen beiliegende Vertraulichkeitserklärung, über die Vergabepattform der Deutschen eVergabe, mit einem Anforderungs-Schreiben unterzeichnet einzureichen.
3. Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung der Teilnahmeanträge, der Versorgungs- und Beratungskonzepte (im Teilnahmewettbewerb) und die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt.
4. Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form an die unter Ziffer I.3) angegebene Internet-Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 10 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus der Datenbank der Deutschen eVergabe (gem. Ziffer I.3)) abrufbar.
5. Unklarheiten in den Verdingungsunterlagen Enthalten die Bewerberinformation oder die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, die eine Teilnahme erschweren oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bewerber die Auftraggeberin umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bewerber den AG auf eventuell bestehende Widersprüche in den Verdingungsunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die unter Ziffer I.3) angegebene Internet-Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. Antwortschreiben und Hinweise des AG, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des AG auf Fragen der Bieter, sonstige schriftliche

Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3,

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

E-mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telephone: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrags zur Vergabekammer gemäß §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160 Abs. 3 GWB, die folgenden Wortlaut hat:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten (§ 161 GWB). Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig.(§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/11/2020